

INFORUM

INFORMATIONSMEDIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS USTER | NR. 31, APRIL 2016



WIRTSCHAFTSFORUM USTER



EINLADUNG ZUR 23. GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 24. Mai 2016, 19.00 Uhr
Ryffel AG, Im Chies 23, Volketswil

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Mitteilungen
2. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 26. Mai 2015
3. Jahresbericht 2015 der Präsidentin
4. Abnahme der Vereinsrechnung, Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2016
6. Wahlen
 - 6.1 Wahl der Präsidentin
 - 6.2 Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
 - 6.3 Wahl neuer Vorstandsmitglieder
 - 6.4 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstag, 17. Mai 2016, mit beiliegender Antwortkarte, per Mail unter anmeldung@wfu.ch oder www.wfu.ch an.

EDITORIAL



Am 5. Juni stimmen wir ein zweites Mal über die zukünftige Entwicklung des Zeughausareals Uster ab. Im September 2009 genehmigte das Volk das städtebauliche Entwicklungskonzept «Zeughausareal Zentrum» mit dem «Fünf-Phasen-Plan». Phase 1 (Kaufrechtsvertrag), Phase 2 (Nutzungskonzept/Testplanung) und Phase 3 (Wettbewerb, städtebaulicher Studienauftrag) sind abgeschlossen. In der anstehenden Abstimmung geht es um die Phase 4, die Festsetzung des Gestaltungsplanes. Obwohl der Gemeinderat Uster diesem mit 30:4 Stimmen zugestimmt hat, wurde dagegen das Referendum ergriffen.

Das Zeughausareal bildet den westlichen Schwerpunkt des neuen Zentrums, mit dem Kultur- und Tagungszentrum auf der städtischen Hälfte des Areals als Magnet. Es ist der ideale Standort für die «Alternative Stadthofsaal» und wird mit einer Fussgängerverbindung zwischen Gerichtsstrasse und dem Zeughaus die Passantenfrequenz innerhalb des Zentrums erhöhen.

Dies wiederum fördert eine gute Durchmischung von Retail, Gastronomie, Kultur, Dienstleistungen, Arbeitsplätzen und Wohnraum. So entsteht ein Ort der Begegnung, eine Bühne öffentlicher Ereignisse, ein Ort des unverbindlichen Miteinanders und damit Mittelpunkt des öffentlichen Lebens.

Mit Ihrem Ja zum Gestaltungsplan ermöglichen Sie der Stadt Uster den Kauf der östlichen Hälfte des Zeughausareals und damit deren Nutzung – der Treiber und Katalysator für ein neues pulsierendes Quartier ist, welches das ganze Zentrum beleben wird.

Ursula Mengelt, Präsidentin WFU

JAHRESBERICHT 2015 DER PRÄSIDENTIN

Im Vereinsjahr 2015 wurden die Geschäfte in sechs ordentlichen Vorstandssitzungen, einem Workshop und einer Generalversammlung abgewickelt. Die Schwerpunkte bildeten die Überarbeitung des Leistungsauftrages des Wirtschaftsförderers sowie die Überarbeitung des Konzeptes HERZKERN Uster. Beide Papiere liegen bei der Stadt Uster zur Vernehmlassung.

VORSTAND

An der konstituierenden Sitzung behielten Vizepräsident Markus Buchmann und Daniel Dietrich, Kassier, ihre Ämter. Das Amt des Aktuars übernahm Otto Schlosser als Nachfolger von Stefan Tschopp, der sich in der neu formierten Projektgruppe HERZKERN einbrachte. Weiterhin wurden Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer, und Eric Köchli, Präsident Gewerbeverband Uster, zur Mitarbeit im Vorstand eingeladen.

ANLÄSSE

30. TOP ANLASS AM 24.3.2015

AC/DC, ABBA, MARLBORO MAN UND CO.

Der weltberühmte Fotokünstler Hannes Schmid zündete im voll besetzten Stadthofsaal ein 90-minütiges Feuerwerk, gespickt mit wahren Geschichten aus seiner filmreichen Lebensgeschichte. Bewegte und unbewegte Bilder versetzten das Publikum ins Staunen. Hannes Schmid, ein virtuoser Grenzgänger zwischen Werbung und Kunst, wurde seinem Image voll gerecht. Diffuse Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuer in einer Figur zu bündeln und auf Plakatwände zu bannen, so brachte er den Marlboro Man ins kollektive Bildgedächtnis wie die Mona Lisa. Er war in der Werbung tätig, ohne Werbefotograf zu sein, er war in der Mode, aber nie Modofotograf – er hat seine eigenen Welten und die Realität inszeniert. Er ist jemand, der mit seinem Schaffen Sehnsucht vermitteln möchte, und dies ist ihm in Uster gelungen. Die ZO Medien AG spendierte den Apéro.

9. WFU PRACTICE AM 12.5.2015

EXZELLENZ IM KUNDENUMGANG

Die Referenten Susanne Lauber Fürst und Ralph Steiner von der Firma Samatra GmbH in Uster führten uns in die Welt der Kunden. Warum kauft ein Kunde bei Ihnen oder wieso beim Mitbewerber? Sie zeigten dem Publikum auf, wie diese mit einfachen Massnahmen positive Kundenerlebnisse generieren und nachhaltige Kundenbeziehungen entwickeln können. Wiederrum durften wir auf das Sponsoring der Mobiliar Versicherungen Uster zählen, ebenso auf die Mitarbeit der Wirtschaftsförderung Uster.

22. GENERALVERSAMMLUNG VOM 26. MAI 2015
Die Unfallversicherung SUVA gewährte uns Gastrecht in ihren Räumlichkeiten im FLOR Uster. Vor der Versammlung führte ein von Blickpunkt Lebensraum organisierter Rundgang durch das moderne Geviert. Die Vereinsmitglieder erhielten Einblick in das neu entstandene Quartier und das Konzept des Wohnens, Arbeitens und Einkaufens. Anschliessend führte Präsidentin Ursula Mengelt durch die ordentlichen Traktanden. Vorstandsmitglied Beat Odinga informierte über die aktuellen städtebaulichen Zentrumsentwicklungen, und Vorstandsmitglied Sandro Walder berichtete zum Stand HERZKERN. Im Anschluss genossen wir in einem originell inszenierten Rohbau-Ambiente den von der SUVA gesponserten Apéro.

31. TOP ANLASS AM 22.9.2015

FINANZPLATZ SCHWEIZ: ERFOLGSFAKTOREN

Wenige Tage vor seinem Abgang bei Raiffeisen Schweiz sprach Pierin Vincenz über den Finanzplatz Schweiz und redete – wie von ihm gewohnt – Klartext. Wie soll sich der Finanzplatz im harten Konkurrenzumfeld positionieren? Welches sind aussichtsreiche Strategien für heutige Unternehmen? Zu diesen und weiteren Fragen bot er in seinem rhetorisch brillanten Referat spannende Antworten. Der Finanzplatz und die Schweizer Wirtschaft erleben derzeit Stabilität und Transformation gleichzeitig, welche eine Adaption an neue Regeln fordere und stark durch die Digitalisierung der Märkte getrieben sei. Die globale Währung von heute heisse Information. Kritisch äusserte er sich auch zur Positionierung der Schweizerischen Nationalbank, welche sich einst die Inflationsbekämpfung auf die Fahne geschrieben hat und heute mit negativen Zinsen und mit Währungspolitik in die Finanzmärkte eingreife. Selbstkritisch ortete er auch bei Raiffeisen Transformationsbedarf: mehr Mut zu Entscheidungen und Innovationen. Die Raiffeisenbank offerierte den Apéro.

14. WFU INSIDE AM 18.8.2015

STÄDTEBAU UND ENTWICKLUNG VON USTER

Acht Architekten, Stadt- und Verkehrsplaner im Gespräch, zwei Referate der Juso und des Gewerbeverbands bildeten den Rahmen unserer Podiumsdiskussion. Im gut gefüllten Zirkuszelt auf dem Zeughausareal ging man der Frage nach, welches die Ansprüche an den öffentlichen Raum im Zentrum der Stadt sind. Was soll Uster sein? Wie wird Uster zur Stadt? Wie zieht man Leute an? Wie viel Verkehr erträgt

es, und wie plant man für alle? Vertreter von Wirtschaft und Kultur erhielten Ideen präsentiert, konkrete Lösungsansätze waren jedoch schwierig auszumachen. Wichtig: Masterpläne sollen in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Grundeigentümern erfolgen, um so eine partizipative Form der Stadtplanung zu bewirken. ETAVIS Elektroinstallationen spendierten den Apéro.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT USTER, DEM GEWERBEVERBAND UND DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Im März erklärte unser Wirtschaftsförderer Dieter Günthard, sein Amt nach siebenjähriger Amtszeit per Ende 2015 abzugeben, um eine neue Herausforderung anzutreten. Mit der Neuausschreibung der Stelle wurde zugewartet. Es galt für die neu zur Abteilung Präsidiales gehörende Leistungsgruppe «Standortförderung», zu der auch die Wirtschaftsförderung gehört, die konzeptionellen Grundlagen zu schaffen. Dazu musste auch die Schnittstelle zur regionalen Wirtschaftsförderung des Zweckverbands Region Zürcher Oberland (RZO) definiert werden.

Der Austausch mit der Stadt war rege und konstruktiv. Der Stabswechsel innerhalb der Abteilung Präsidiales und damit auch für uns als neue Ansprechpartner hat gut funktioniert. Wir wirken in den Steuerungsgruppen Wirtschaftsförderung und Zentrumsentwicklung sowie in der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung aktiv mit und können so die Anliegen der Ustermer Wirtschaft bei Politik und Verwaltung einbringen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER REGIONALEN WIRTSCHAFT – PILOTPROJEKT WIRTSCHAFTSKONFERENZ

Um die Anliegen der regionalen Wirtschaft effektiver in die politische Diskussion einzubringen, lancierte Zürioberland Wirtschaft die Idee zur Schaffung eines Gremiums zur Beschlussfassung und Kommunikation von Ansichten, Meinungen und Forderungen aus der Region – in Form einer Wirtschaftskonferenz. Das Ziel ist es, breit abgestützt durch Industrie und Gewerbevertreter aus dem Zürcher Oberland einen geschlossenen Auftritt von Wirtschaft und Gewerbe zu Themen, die sie direkt betreffen, zu bewirken. Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung der verschiedenen Wirtschaftsverbände im Zürcher Oberland und die damit verbundene Koordination der Aktivitäten und Nutzung von Synergien. Aus dem Bezirk Uster sind der Industrieverein Volketswil und wir als Wirtschaftsforum Uster beigetreten.



PROJEKT ZENTRUMSMANAGEMENT HERZKERN USTER

Gemeinsam mit beteiligten Partnern führte das WFU Befragungen zu den realisierten Aktionen durch, um das Projekt HERZKERN nachhaltig zu optimieren. So wurde die zentrale Idee von HERZKERN nach einer Denkpause von Januar 2015 bis Mai 2015 von einem breiten Gremium (bestehend aus Eric Köchli, Stefan Bommeli, Sandro Walder, Beat Odinga, Christian Zwinggi, Balz Thalman, Stefan Tschopp, Reto Günthard und Felix Demuth) korrigiert, im Detail weiterentwickelt und geschärft. Wichtig war, dass sich die Projektgruppe noch intensiver mit den Zielgruppen und deren Nutzen bzw. Mehrwert auseinandersetzte. Bei HERZKERN Uster geht es nicht um Outlets und Sales, die kurzfristig den Detailhandel stärken, sondern vielmehr darum, die Standortattraktivität als Ganzes zu fördern. Angestrebt werden eine Entflechtung des Verkehrs, Begegnungs- und Einkaufszonen für Jung und Alt sowie konsumfreie Plätze. Wir wollen, dass die Ustermer wieder mehr Zeit in Uster verbringen. Pendler und Auswärtige sollen eine gute, positive Zeit in Uster erleben und so zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Zentrums beitragen.

Um diese Vision umzusetzen, sind drei wichtige Anforderungen zentral:

- eine Schnittstelle und eine Ansprechperson für alle Aktivitäten (von der Bewilligung bis zur Kommunikation)
- ein regelmässiger Austausch mit allen Dialoggruppen
- ein belebtes Uster mit einladenden, konsumfreien Plätzen, Begegnungszonen und attraktiven Geschäften

Entwickelt wurde ein konkreter Businessplan, der im Herbst 2015 dem Stadtrat Uster zur

Prüfung übergeben wurde. Über die konkrete Weiterführung des Projektes wird im Frühling 2016 entschieden, anschliessend folgt Schritt für Schritt die gezielte Umsetzung. Das WFU steht nach wie vor hinter der Idee und ist überzeugt, dass die vorgeschlagenen Umsetzungen Uster als drittgrösste Stadt im Kanton Zürich weiterbringen und beleben, wovon wiederum alle Bürgerinnen und Bürger profitieren.

DANK

Es liegt mir daran, ein grosses Dankeschön auszusprechen:

- den Sponsoren unserer Anlässe, ohne die unsere Tätigkeit nicht in diesem Umfang möglich wäre: ZO Medien AG, Raiffeisenbank Zürcher Oberland, ETAVIS, SUVA und Mobiliar Versicherungen Uster
- dem Stadtpräsidenten Werner Egli, Christian Zwinggi, Leiter Präsidiales, und dem Wirtschaftsförderer Dieter Günthard
- den Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben und für die teilweise sehr grosszügige Selbsteinschätzung ihres Mitgliederbeitrags
- jenen Ustermer Unternehmen, die regelmässig als «stille Sponsoren» auftreten
- dem Vorstand für die kollegiale, angenehme Zusammenarbeit, welcher mit hohem persönlichem Einsatz seine Zeit und seine Fachkompetenz im Dienste unseres Vereins zur Verfügung stellt

Sie alle helfen mit, unser Wirtschaftsforum auf Kurs zu halten.

Uster, 30. Januar 2016
Ursula Mengelt, Präsidentin WFU

PROTOKOLL DER 22. GENERALVERSAMMLUNG VOM 26. MAI 2015

DATUM 26. Mai 2015, 19 Uhr
ORT im Flor, Loren-Allee, Uster
ANWESEND 81 Personen
davon stimmberechtigt 64
VORSITZ Ursula Mengelt, Präsidentin
PROTOKOLL Otto Schlosser, Aktuar

1. BEGRÜSSUNG, WAHL DER STIMMENZÄHLER, MITTEILUNGEN

Präsidentin Ursula Mengelt begrüsst die Anwesenden in einer «witzigen Umgebung» und bedankt sich herzlich bei der SUVA für das Gastrecht. Die diesjährige Generalversammlung ist zu Gast in zur Miete bereitstehenden Gewerberäumen «im Flor». Flor ist die Stadtstadt in der Loren-Allee im Westen von Uster. Hier vollzieht sich «durch die intelligente und vielseitige Verknüpfung von Mietern, Kunden und Dienstleistern aus dem privaten und geschäftlichen Bereich eine einzigartige Vernetzung auf kleinem Raum». Im Vorfeld der Generalversammlung hatten die GV-Teilnehmenden an Führungen die Möglichkeit, dieses einzigartige Konzept kennenzulernen.

Ursula Mengelt heisst besonders den Stadtpräsidenten Werner Egli, Stadtrat Cla Famos, Stadtschreiber Hansjörg Baumberger sowie anwesende Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinde- und Kantonsrat willkommen. Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und seitens der Mitglieder keine Anträge eingegangen sind. Die 22. Generalversammlung ist somit eröffnet. Anwesend sind 81 Personen. Davon sind 64 Personen stimmberechtigt, das absolute Mehr ist 32+1 Stimme. Zu Stimmenzählenden wählt die Versammlung einstimmig Patrick Bohrer und Sonja Rütimann Spycher.

2. PROTOKOLL DER 21. GENERALVERSAMMLUNG VOM 20. MAI 2014

Das Protokoll wurde im Inforum publiziert. Es wird einstimmig abgenommen und verdankt.

3. JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Der Jahresbericht wurde mit dem Inforum zugestellt. Ursula Mengelt gibt einen kurzen Überblick. Dabei stellt sie fest, dass der Mitgliederbestand Ende 2014 wie publiziert zwar 262 aufwies, es jedoch 13 mehr sind als 2013 und nicht wie fälschlicherweise angegeben 2 Mitglieder. Neue Mitglieder werden namentlich erwähnt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. ABNAHME VEREINSRECHNUNG UND REVISORENBERICHT

Kassier Daniel Dietrich führt durch die Rechnung. Sie wurde ebenfalls im Inforum publiziert. Die Rechnung schliesst besser ab als budgetiert, weil u.a. Veranstaltungen günstiger waren und der Betrag für HERZKERN nicht gebraucht wurde. Der Bericht der Revisoren wurde mitgesandt. Andreas Hänni, Revisor, attestiert eine übersichtliche, gut geführte Buchhaltung und beantragt Abnahme der Rechnung. Sie wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

5. MITGLIEDERBEITRÄGE UND BUDGET 2015

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten. Budgetiert ist eine leichte Ausgabensteigerung. Die Mitgliederbeiträge sowie das Budget 2015 werden einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankt der UBS Uster für die Übernahme der Portokosten.

6. WAHLEN

6.1 RÜCKTRITT AUS DEM VORSTAND UND WAHL NEUES VORSTANDSMITGLIED

Ursula Mengelt verabschiedet das langjährige Vorstandsmitglied Hanspeter Schneider. 1995 ist er Rektor der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Uster (GIBU) geworden und hatte sie seither geführt. Am 8. Mai 1996 trat er in den Vorstand des WFU ein. Während der 19 Jahre seiner Vorstandstätigkeit, zeitweise in der Funktion als Vizepräsident, erlebte er die Amtszeiten von drei Präsidenten: Heinz Bühler, Paul Hummel und Peter Bühler. Zu seinen Aufgaben gehörte die Beratung der Präsidenten in Bildungsfragen oder die Betreuung des Internets.

Seit 2008 war Hanspeter Schneider zudem vermehrt für die Anlässe zuständig. Dazu gehörte auch die Dokumentation aller WFU-Veranstaltungen. Hanspeter Schneider war für den Vorstand eine wertvolle Ergänzung: Er wusste alles über Uster, kannte alle Funktionsträger, besass Verhandlungsgeschick, verpasste keine Sitzung, gewährte Gastrecht, schaute bei den Anlässen nach dem Rechten. Weil Hanspeter Schneider stets Privates vom Geschäftlichen trennte, wurde für diesen Abend seine Frau Sonja eingeladen. Beiden gebührt für 19 Jahre unentgeltliches Engagement herzlichster Dank. Mit grossem Applaus würdigen die Anwesenden das Schaffen von Hanspeter Schneider und

die Unterstützung seiner Frau. Die Präsidentin überreicht als Präsent ein Gutschein für ein Dinner in luftiger Höhe sowie einen Strauss roter Rosen.

WAHL NEUES VORSTANDSMITGLIED

Otto Schlosser wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Nach 20-jähriger Tätigkeit als Sekundar- und Gymnasiallehrer bildete er als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich angehende Lehrpersonen aus. Von 2009 bis 2014 war Otto Schlosser Rektor der Wirtschaftsschule KV Uster. Im März 2015 wurde er Nachfolger von Hanspeter Schneider als Rektor der neu fusionierten Berufsfachschule Uster.

6.2 WAHL DER PRÄSIDENTIN

Ursula Mengelt wird als Präsidentin mit Akklamation wiedergewählt.

6.3 WAHL DER BISHERIGEN VORSTANDSMITGLIEDER

Mit Applaus und in globo gewählt wurden Markus Buchmann (Vizepräsident), Daniel Dietrich (Kassier), Hannes Frei, Beat Odinga, Gian Ryffel, Stefan Tschopp und Sandro Walder. Nicht separat gewählt werden müssen Dieter Günthard, Wirtschaftsförderer, und Eric Köchli, Präsident GVU.

6.4 WAHL DER REVISOREN

Andreas Hänni und Jean-Jacques Gueissaz werden mit Applaus gewählt.

7. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

8. VERSCHIEDENES

8.1 ATTRAKTIVER STADTRAUM USTER –

AUFGABEN UND ZIELE DES WFU IM STÄDTEBAU Was bedeutet Städtebau? Beat Odinga führte aus, dass sich der Städtebau mit der Gestaltung von Gebäudegruppen, Siedlungen, Stadtteilen und insbesondere mit öffentlichen Räumen befasst. Daraus ergeben sich Fragestellungen wie der Nutzung und Vielfalt des öffentlichen Raumes, der Suche nach verträglicher Dichte oder der eigenen Unverwechselbarkeit. Das WFU beschäftigt sich weiterhin intensiv mit dem Städtebau. Das WFU will sich noch vermehrt als unabhängiges und zeitkritisches Forum positionieren. Dazu sucht das WFU die Vernetzung, den Dialog zu allen Interessensgruppen, nimmt Stellung zu den einzelnen

REVISORENBERICHT

städtischen Anliegen und dies mit dem Ziel, seinen Beitrag zur Stärkung unserer Stadt Uster in wirtschaftlichen Fragen und daraus folgend in gesellschaftlichen Anliegen zu leisten.

8.2 HERZKERN USTER

Im Dezember 2014 lehnte der Gemeinderat Uster einen Beitrag für die Zentrumsplanung HERZKERN ab. Die entstandene Denkpause soll nun, nach Sandro Walder, als Chance genutzt werden, um das Projekt breiter abzustützen. HERZKERN ist nicht nur ein WFU-Thema, es ist vor allem ein Projekt von Uster für ein Uster, das pulsiert, aktiv und lebendig wahrgenommen wird. Das WFU hat unter der Leitung von Sandro Walder ein Kernteam gebildet. Folgende Personen aus Gewerbeverband, Detaillisten und Unternehmen, aus Politik und Kultur setzen sich zusammen für HERZKERN ein: Eric Köchli (GVU), Gerold Brüttsch (GVU), Reto Günthard (GVU und Gastronom), Felix Demuth (Detailhandel), Balz Thalman (Kultur und Politik), Stefan Tschopp (WFU und Detailhandel), Beat Odinga (WFU), Sandro Walder (WFU).

Die Aufgaben sind:

- die Ausarbeitung eines Detailkonzepts – mit konkreten Massnahmen, Budget und Finanzierungsplänen
- das Informieren und Sensibilisieren der Grundeigentümer und der Politik
- die klare Kommunikation nach aussen

An der Uster Messe vom 22. bis 25. Oktober 2015 wird eine Informations- und Erlebnisplattform präsentiert. Start und Umsetzung der ersten Projekte erfolgen ab 1. Januar 2016.

8.3 TERMINE

- 18. Juni 2015, 18.30 Uhr
Wirtschaftsempfang der Stadt Uster
- 22. September 2015, 18.30 Uhr
WFU Top Anlass im Stadthofsaal

Um 19.50 Uhr schliesst die Präsidentin Ursula Mengelt die Generalversammlung.

Uster, 26. Mai 2015

Ursula Mengelt Otto Schlosser
Präsidentin Aktuar

An die
Generalversammlung
Verein Wirtschaftsforum Uster

Bericht der Revisoren an die Generalversammlung 2016 für die Jahresrechnung 2015

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

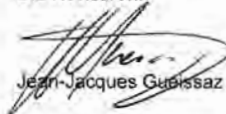
Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Buchführung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber geführt wurde und die Bestände durch Belege ausgewiesen sind. Die Eingangsbilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz der Jahresrechnung 2014 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 17'074.23 ab. Unter Einschluss des Jahresgewinnes erreicht das Vereinsvermögen per Ende 2015 den Stand von Fr. 100'498.47.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und korrekte Führung der Buchhaltung und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2015 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Uster, 16. Februar 2016

Die Revisoren:


Jean-Jacques Guissaz


Andreas Hänni

JAHRESRECHNUNG 2015, BUDGET 2016

			Rechnung 2015		Budget 2015		Budget 2016	
Einnahmen								
<u>Mitgliederbeiträge 2015</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Beitrag</u>						
Einzelmitglieder	104	CHF 100.00	CHF	10'400.00	CHF	10'200.00	CHF	10'400.00
Firmen klein	88	CHF 200.00	CHF	17'750.00	CHF	18'800.00	CHF	17'750.00
Firmen mittel	46	CHF 400.00	CHF	18'400.00	CHF	18'400.00	CHF	18'400.00
Firmen gross	17	CHF 600.00	CHF	10'200.00	CHF	10'800.00	CHF	10'200.00
Bankzinsen					CHF	5.00		
Total Einnahmen			CHF	56'750.00	CHF	58'205.00	CHF	56'750.00
Ausgaben								
Beitrag Wirtschaftsförderung Uster			CHF	15'000.00	CHF	15'000.00	CHF	-
Diverse Ausgaben					CHF	700.00	CHF	700.00
Internet					CHF	1'000.00	CHF	1'000.00
Projekt Herzkern Uster/Standortmarketing					CHF	20'000.00	CHF	30'000.00
Neue Projekte					CHF	10'000.00	CHF	20'000.00
Sekretariat			CHF	12.00	CHF	7'000.00	CHF	1'000.00
Veranstaltungen			CHF	24'501.55	CHF	25'000.00	CHF	25'000.00
Vorstandskosten							CHF	1'000.00
Werbung								
Bankspesen			CHF	162.22	CHF	200.00	CHF	200.00
Wirtschaftskonferenz							CHF	500.00
Neumitgliedergewinnung							CHF	500.00
Total Ausgaben			CHF	39'675.77	CHF	78'900.00	CHF	79'900.00
Gewinn/Verlust			CHF	17'074.23	CHF	-20'695.00	CHF	-23'150.00

Kapital am 31.12.2015

Eigenkapital am 01.01.2015	CHF	83'424.24
Gewinn	CHF	17'074.23
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>100'498.47</u>

Vermögensausweis per 31.12.2015

	Aktiven	Passiven
Bank	CHF 100'498.47	

VERABSCHIEDUNG UND WÜRDIGUNG DANIEL DIETRICH



Daniel Dietrich wurde an der Generalversammlung vom 20.5.2008 in den Vorstand gewählt. Seine Hauptaufgabe bestand darin, den Vereinsfinanzen Sorge zu tragen. Dazu gehörten das Führen der Buchhaltung und der Einzug der Mitgliederbeiträge. Transparenz gegenüber den Mitgliedern und den ökonomisch sinnvollen Einsatz der finanziellen Mittel des Vereins hatten bei ihm einen hohen Stellenwert. Daniel Dietrich war aber auch eine grosse Stütze bei der Organisation unserer Anlässe. Er beteiligte sich bei der Suche geeigneter Referenten – u.a. organisierte er für den Top Anlass vom 17.3.2009 Herrn Klaus Wellershoff mit der Bank UBS als Sponsor – und war auch stets am Tage des Geschehens vor Ort, um beim Einrichten wo nötig zuzupacken. Er beteiligte sich aktiv bei allen WFU-Projektarbeiten wie Zentrumsentwicklung, HERZKERN und Einsitznahme in den Abstimmungskomitees.

Sein grosses Engagement, seine Ehrlichkeit, seine Zuverlässigkeit und seine überlegte, selbstbeherrschte Gelassenheit waren für unser Gremium Gold wert – ein toller Kollege, auf den wir uns stets 100-prozentig verlassen konnten!

Daniel Dietrich hat eine neue berufliche Herausforderung beim Werkheim Uster angetreten. Weil er sich voll auf seine neue Aufgabe konzentrieren will, hat er den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Herausforderung viel Erfolg und Freude.

WAHLEN

BISHERIGE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WIEDERWAHL



Ursula Mengelt
Präsidentin



Markus Buchmann
Vizepräsident



Beat Odinga
Stadtentwicklung



Gian Ryffel
Mitgliederservice



Stefan Tschopp
Mitgliederservice



Sandro Walder
Zentrumsentwicklung



Otto Schlosser
Bildungswesen, Netzwerk

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WAHL



Joël Gloor

Meine berufliche Laufbahn begann bei der UBS in Zürich mit der Banklehre. Anschliessend arbeitete ich im Bereich Multinationals und erwarb gleichzeitig den Fachhochschulabschluss in Betriebsökonomie an der HWZ. Nachdem ich für die UBS in weiteren Bereichen arbeitete, leite ich nun seit dem 1. September 2014 das KMU-Geschäft im Zürcher Oberland und habe seit Mitte 2015 die Verantwortung für das rechte Zürichseeufer übernommen. Neben meiner Arbeit bei der UBS präsierte ich von 2009 bis 2015 die FDP im Zürcher Stadtkreis 7 und 8.



Patrick Borer

Ins Berufsleben startete ich mit einer kaufmännischen Ausbildung in einem Medienhaus im Zürcher Oberland. Nach erlangter Berufsmaturität absolvierte ich ein Fachhochschulstudium in Kommunikation. Parallel dazu schrieb ich als Mitglied des Redaktionsteams für den «Uster Report» und arbeite seit 2008 auch im Verlag. Als Redaktionsleiter bin ich dem «Uster Report» treu geblieben. Als Mitglied der Geschäftsleitung der IEB AG und der IEB Medien AG übernehme ich zudem verlegerische Verantwortung. Seit 2013 engagiere ich mich politisch in der Primarschulpflege Uster.

RYFFEL BEWEGT – SEIT 1896



Im Jahr 1896 von Fritz Ryffel gegründet und heute bereits in der vierten Generation inhabergeführt, hat sich das Familienunternehmen Ryffel zu einem erfolgreichen Logistik-, Transport- und Reiseunternehmen mit über 80 Mitarbeitenden an 5 Standorten entwickelt. Als Geschäftsführer sorgen Gian Ryffel und Ronald Stäubli dafür, dass diese Erfolgsgeschichte weiter anhält.

Nach 119 Jahren Präsenz in Uster ist die Ryffel AG seit Mitte 2015 am neuen Standort in Volketswil. Hier findet das Unternehmen auf 10'000m² Grundstücksfläche optimale Voraussetzungen, um sich in alle Fachrichtungen kontinuierlich weiterzuentwickeln: grosse Einstellhallen für die Fahrzeuge, eine top ausgerüstete Werkstatt für Reparaturen und Servicearbeiten, eine Reinigungsanlage, moderne Büroflächen, Schulungs- und Versammlungsräume sowie diverse Lager- räume für Kunden. Der Neubau mit idealer Autobahnanbindung wurde speziell für die Ryffel AG entwickelt und realisiert.

Erfahren Sie mehr über die Ryffel AG und ihre 120-jährige Geschichte an einem Rundgang an der GF oder unter www.ryffelag.ch

Ryffel AG verfügt über ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Angeboten für Unternehmen wie Private.

REISEBÜRO

Pauschal-/Individualreisen, Sprachaufenthalte

CARREISEN

Tages-/Mehrtagesreisen, Europa-Park etc.

OLDTIMER-FAHRTEN

Hochzeit, Jubiläum, Spezialausflug

GRUPPENREISEN

Schulen, Vereine, Unternehmen etc.

UMZÜGE

Inklusive Entsorgung/Muldenservice

LAGERUNG

Kurz- und langfristig

